



Als 2007 in der Wartungshalle des Rangierbahnhofs Limmattal «gebähnelt» wurde, ahnte noch niemand, was bald folgen würde.

nicht, denn in den letzten Jahren hat der eine oder andere grosse wie auch kleine Hersteller die Wünsche der sNsler erhört und deren Portemonnaies um viele Franken erleichtert.

Weiter schreiben verschiedene Exponenten jeweils Artikel über die Spielwarenmesse, andere Messen, Treffen und Neuheiten auf dem Schweizer Spur-N-Markt. Somit wurde der sNs immer bekannter, und das eine oder andere Neumitglied fand dadurch den Weg zur wachsenden Gemeinschaft.

Der Sprung nach Europa

Wie immer trafen sich die sNs-Moduler auch im April 2007 zum internen Frühlingstreffen. In der Wagenunterhaltshalle im Rangierbahnhof Limmattal wurde eine

Anlage aufgebaut und zwei Tage darauf gefahren. Während der Diskussionen an den Modulen standen plötzlich einige Herren zwischen den sNs-Modulern und sprachen auf Schwäbisch von einer deutschen Modulergruppe, einer grossen Ausstellung und einem Weltrekord 500+. Wie sich herausstellte, waren diese «Jungs» vom N-Club international (NCI). Dieser organisierte schon seit Jahren eine internationale Modulausstellung im Massstab 1:160, die European N-Scale Convention (ENSC). Für 2007 hatten sie sich vorgenommen, einen neuen Weltrekord aufzustellen, nämlich über 500 Laufmeter Module aus möglichst vielen europäischen Ländern so zusammenzuschrauben, dass ein Zug über die ganze Strecke seine Runde drehen kann.

Die Moduler des sNs waren noch nie im Ausland an einer Ausstellung, die Module waren landschaftlich auch noch nicht in einer ausstellungstauglichen Optik – und das Problem der 10 cm Höhendifferenz zwischen der Schweizer Anlage und den Anlagen der europäischen Kollegen noch ungeklärt. Aber sie nahmen die Einladung an und hatten bis November 2007 ganz viel zu tun!

Mit viel Elan wurden zahlreiche Module gestaltet, ein Höhenausgleichsmodul geplant und gebaut, die Anlage geplant und im Forum so lange ausdiskutiert, bis sie den Vorstellungen in den eigenen Rängen und der NCI-Kollegen entsprach. Man plante Transport- und Fahrgemeinschaften und sprach das Rollmaterial ab, das man mitnehmen und präsentieren wollte. Und einer



Am Frühlingstreffen 2007 im RBL waren auch Frauen mit von der Partie.



Beim Aufbau der Modulanlage benötigt es jeweils klare Absprachen.